



Amtsblatt für Brandenburg

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

16. Jahrgang

Potsdam, den 31. August 2005

Nummer 34

Inhalt Seite

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz

Bekanntmachung der Europäischen Vogelschutzgebiete im Land Brandenburg und Erklärung
zu besonderen Schutzgebieten (Special Protection Area - SPA) 786

Beilage: Amtlicher Anzeiger Nr. 34/2005

**Bekanntmachung
der Europäischen Vogelschutzgebiete
im Land Brandenburg und Erklärung
zu besonderen Schutzgebieten
(Special Protection Area - SPA)**

Bekanntmachung des Ministeriums
für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
Vom 1. Juni 2005

Die in Anlage 1 aufgeführten, gemäß § 26g Abs. 1 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004 (GVBl. I S. 350) durch Beschlüsse vom 29. Juli 1997 (Kabinettsvorlage Nr. 3080/97) und 6. Juli 2004 (Kabinettsvorlage Nr. 1804/04) von der Landesregierung Brandenburg ausgewählten und gegenüber dem für Naturschutz zuständigen Bundesministerium benannten Europäischen Vogelschutzgebiete werden hiermit bekannt gemacht und vorbehaltlich einer Unterschutzstellung nach §§ 20 bis 24 BbgNatSchG insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen höchstrichterlichen deutschen Rechtsprechung (Urteil des BVerwG vom 01.04.2005 - 4 C 2.03 - „Hochmoselübergang“) zu besonderen Schutzgebieten (Special Protection Area - SPA) im Sinne des Artikels 4 Abs. 1 und 2 der Richtlinie 79/409/EWG (Vogelschutzrichtlinie - VRL -) erklärt. Diese Schutzzerklärung ersetzt nicht die gegebenenfalls noch erforderliche Sicherung der SPA durch die in § 26b BbgNatSchG genannten Schutzinstrumente. Weitergehende Schutzvorschriften bleiben unberührt.

Zweck der Schutzzerklärung ist es, die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der in Anlage 2 genannten wertbestimmenden Vogelarten und ihrer Lebensräume in den aufgeführten Gebieten auf Dauer zu gewährleisten. Die jeweiligen Erhaltungsziele - auch bezüglich weiterer Vogelarten, die in einem Gebiet vorkommen - werden in der Anlage 2 gebietsspezifisch festgelegt. Soweit für die Europäischen Vogelschutzgebiete oder für Teile davon eine Unterschutzstellung nach §§ 20 bis 24 BbgNatSchG erfolgt ist, die den Anforderungen der Vogelschutzrichtlinie genügt, ergeben sich die für das Gebiet maßgeblichen Erhaltungsziele aus den jeweiligen Schutzgebietsverordnungen beziehungsweise aus dem Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“. Für Gebiete, in denen nach derzeitigem Stand die Erhaltungsziele ausschließlich aus bereits bestehenden Schutzgebietsverordnungen beziehungsweise aus dem Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“ hergeleitet werden können, werden in Anlage 2 die jeweiligen maßgeblichen Schutzgebietsverordnungen beziehungsweise das Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“ nachrichtlich zitiert.

Die Abgrenzung der Europäischen Vogelschutzgebiete ergibt sich aus topographischen Karten im Maßstab 1 : 50 000 (Stand: Oktober 2004), die im Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung Ökologie, Naturschutz, Wasser in Potsdam hinterlegt sind und dort von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden können.

Darüber hinaus können Ablichtungen der Karten bei folgenden Stellen eingesehen werden, soweit deren Zuständigkeitsbereich betroffen ist:

Regionalabteilungen des Landesumweltamtes Brandenburg:

- Regionalbereich West, Michendorfer Chaussee 114, 14473 Potsdam,
- Regionalbereich Ost, Müllroser Chaussee 50, 15236 Frankfurt (Oder),
- Regionalbereich Süd, Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus,

Verwaltungen der Großschutzgebiete:

- Nationalpark Unteres Odertal, Park 2, 16303 Schwedt/Oder, OT Criewen,
- Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, Neuhausstraße 9, 19322 Rühstädt,
- Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Hoher Steinweg 5 - 6, 16278 Angermünde,
- Biosphärenreservat Spreewald, Schulstraße 9, 03222 Lübbenau,
- Naturpark Barnim, Kirchstraße 11, 16348 Wandlitz (ab Ende September 2005: Wandlitzer Chaussee 55, 16321 Bernau),
- Naturpark Dahme-Heideseen, Arnold-Breithor-Straße 8, 15754 Heidensee, OT Prieros,
- Naturpark Hoher Fläming, Brennereiweg 45, 14823 Raben,
- Naturpark Märkische Schweiz, Lindenstraße 33, 15377 Buckow,
- Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Waldstraße 18, 04924 Bad Liebenwerda,
- Naturpark Niederlausitzer Landrücken, Alte Luckauer Straße 1, 15926 Luckau, OT Fürstlich Drehna,
- Naturpark Nuthe-Nieplitz, Beelitzer Straße 24, 14947 Nuthe-Urstromtal, OT Dobbrikow,
- Naturpark Schlaubetal, Wirschensee, 15898 Treppeln,
- Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, Schillerstraße 6, 16831 Rheinsberg (ab Ende September 2005: Friedensplatz 9, 16775 Stechlin, OT Menz),
- Naturpark Uckermärkische Seen, Zehdenicker Straße 1, 17279 Lychen,
- Naturpark Westhavelland, Dorfstraße 5, 14715 Havelaue, OT Parey,

untere Naturschutzbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte sowie Ämter.

Als Anlage 3 ist eine Übersichtskarte mit den Blattstücken der TK 50 beigelegt. Zur Orientierung über die Lage der Europäischen Vogelschutzgebiete im Land Brandenburg ist dieser Bekanntmachung als Anlage 4 eine Übersichtskarte im Maßstab 1 : 450 000 beigelegt. In der Übersichtskarte sind ebenfalls die nachrichtlich eingezeichneten Windeignungsgebiete gemäß Regionalplan dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 26c Abs. 1 und 2 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG) in den in Anlage 1 genannten Europäischen Vogelschutzgebieten vorbehaltlich besonderer Schutzvorschriften im Sinne der §§ 20 bis 24 BbgNatSchG alle Vorhaben, Maßnahmen, Veränderungen oder Störungen, die zu erheblichen Beeinträchtigungen des Gebietes in seinen für die Erhaltungsziele maßgeblichen Bestandteilen führen können, unzulässig sind (Verschlechterungsverbot). Die den in § 1b Abs. 4 bis 6 BbgNatSchG genannten Anforderungen sowie den Regeln der guten fachlichen Praxis

nach dem jeweiligen Fachrecht entsprechende land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung und fischereiwirtschaftliche Flächennutzung stellt in der Regel keine erhebliche Beeinträchtigung im Sinne des § 26c BbgNatSchG dar.

Das gilt auch für die Ausübung der Jagd, soweit diese nicht durch Allgemeinverfügung gemäß § 28 Abs. 2 des Jagdgesetzes für das Land Brandenburg zur Sicherung der jeweiligen Erhaltungsziele oder zum Schutz wild lebender Vogelarten sowie durch Naturschutzgebietsverordnung nach § 21 BbgNatSchG geregelt ist.

Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot können nur unter den Voraussetzungen des § 26d Abs. 3 bis 5 BbgNatSchG (Verträglichkeitsprüfung) zugelassen werden. Bei der Verträglichkeitsprüfung ist neben der Anlage 2 auch der Standarddatenbogen für das jeweilige Gebiet heranzuziehen, der beim Landesumweltamt, Abteilung Ökologie, Naturschutz, Wasser in Potsdam eingesehen werden kann. Die Verpflichtung zur eigenständigen Prüfung durch die Vorhabensträger bezüglich der zu prüfenden Arten wird durch diese Bekanntmachung nicht berührt. Unbe-

rührt bleiben im Übrigen weitergehende Vorschriften über gesetzlich geschützte Teile von Natur und Landschaft (§§ 31 bis 35 BbgNatSchG) und über den Schutz und die Pflege wild lebender Tier- und Pflanzenarten (§§ 39 bis 55 des Bundesnaturschutzgesetzes und §§ 37 bis 43a BbgNatSchG).

Anlage 1 Liste der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) des Landes Brandenburg

Anlage 1.1 - sortiert nach Landesnummer -

Anlage 1.2 - alphabetisch geordnet nach Gebietsname -

Anlage 1.3 - alphabetisch geordnet nach Landkreisen und kreisfreien Städten -

Anlage 1.4 - alphabetisch geordnet nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden -

Anlage 2 Liste der wertbestimmenden Vogelarten und Festlegung der Erhaltungsziele zu den einzelnen Europäischen Vogelschutzgebieten

Anlage 3 Blattschnittübersicht der Topographischen Karte 1 : 50 000 (TK 50)

Anlage 4 Übersichtskarte der Europäischen Vogelschutzgebiete des Landes Brandenburg im Maßstab 1 : 450 000

Anlage 1 Liste der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) des Landes Brandenburg**- sortiert nach Landesnummer -****Anlage 1.1 Liste der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) des Landes Brandenburg
- sortiert nach Landesnummer -**

Landes-Nr.	Gebietsname	EU-Nr.	Gebietsgröße in ha	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	TK 50 Kartenblatt-Nr.
7001	Unteres Elbtal	DE 3036-401	53.220	Prignitz	I2932 I2934 I2936 I2938 I3136 I3138
7002	Niederung der Unteren Havel	DE 3339-402	28.280	Havelland Ostprignitz-Ruppin	I3138 I3140 I3338 I3340 I3538 I3540
7003	Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen	DE 3341-401	13.944	Havelland Ostprignitz-Ruppin Potsdam-Mittelmark	I3338 I3340 I3540 I3740 I3742 I3940 I3942
7004	Stechlin	DE 2843-401	7.930	Oberhavel Ostprignitz-Ruppin	I2942 I2944
7005	Uckermärkische Seenlandschaft	DE 2746-401	61.728	Uckermark Oberhavel	I2546 I2548 I2744 I2746 I2748 I2944 I2946
7006	Schorfheide-Chorin	DE 2948-401	64.610	Uckermark Barnim Märkisch-Oderland	I2748 I2750 I2946 I2948 I2950 I3146 I3148 I3150 I3348
7007	Unteres Odertal	DE 2951-401	11.775	Uckermark Barnim	I2752 I2950 I3150
7009	Märkische Schweiz	DE 3450-401	17.968	Märkisch-Oderland	I3348 I3350 I3548 I3550
7010	Rietzer See	DE 3642-401	1.127	Potsdam-Mittelmark Brandenburg an der Havel	I3740 I3742

- sortiert nach Landesnummer -

Landes-Nr.	Gebietsname	EU-Nr.	Gebietsgröße in ha	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	TK 50 Kartenblatt-Nr.
7011	Döberitzer Heide	DE 3444-401	3.946	Havelland Potsdam	I3542 I3544
7014	Uckerniederung	DE 2649-421	5.641	Uckermark	I2548 I2748
7015	Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	DE 2738-421	34.155	Prignitz	I2734 I2736 I2738 I2934 I2936 I2938
7016	Randow-Welse-Bruch	DE 2751-421	32.180	Uckermark	I2550 I2750 I2752 I2950
7017	Obere Havelniederung	DE 3145-421	44.419	Oberhavel Barnim Ostprignitz-Ruppin	I2944 I2946 I3144 I3146 I3344 I3346
7019	Rhin-Havelluch	DE 3242-421	56.122	Havelland Ostprignitz-Ruppin Oberhavel	I3140 I3142 I3144 I3340 I3342 I3344
7020	Mittlere Oderniederung	DE 3453-422	31.717	Barnim Märkisch-Oderland Uckermark Oder-Spree Spree-Neiße Frankfurt (Oder)	I3150 I3350 I3352 I3552 I3752 I3952 I3954 I4154
7021	Mittlere Havelniederung	DE 3542-421	25.024	Brandenburg an der Havel Havelland Potsdam-Mittelmark Potsdam	I3540 I3542 I3740
7022	Fiener Bruch	DE 3640-421	6.338	Potsdam-Mittelmark Brandenburg an der Havel	I3738 I3740
7023	Nuthe-Nieplitz-Niederung	DE 3744-421	6.144	Potsdam-Mittelmark Teltow-Fläming	I3744 I3746 I3944
7024	Altengrabower Heide	DE 3839-421	2.573	Potsdam-Mittelmark	I3738 I3938
7025	Hoher Fläming	DE 3840-421	6.108	Potsdam-Mittelmark	I3938 I3940

- sortiert nach Landesnummer -

Landes-Nr.	Gebietsname	EU-Nr.	Gebietsgröße in ha	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	TK 50 Kartenblatt-Nr.
7026	Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West	DE 3945-421	15.972	Potsdam-Mittelmark Teltow-Fläming	I3942 I3944 I3946 I4144 I4146
7027	Luckauer Becken	DE 4148-421	12.239	Dahme-Spreewald Oberspreewald-Lausitz Elbe-Elster	I4148 I4348
7028	Spreewald und Lieberoser Endmoräne	DE 4151-421	80.216	Oder-Spree Dahme-Spreewald Spree-Neiße Oberspreewald-Lausitz Cottbus	I3748 I3948 I3952 I4148 I4150 I4152 I4350
7029	Zschornoer Heide	DE 4353-421	2.328	Spree-Neiße	I4352 I4354 I4552 I4554
7030	Niederlausitzer Heide	DE 4447-421	16.649	Dahme-Spreewald Elbe-Elster Teltow-Fläming Oberspreewald-Lausitz	I4146 I4346 I4348 I4546
7031	Lausitzer Bergbaufolgelandschaft	DE 4450-421	6.079	Oberspreewald-Lausitz Spree-Neiße Elbe-Elster	I4350 I4352 I4548 I4550 I4552

- alphabetisch geordnet nach Gebietsname -

Anlage 1.2 Liste der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) des Landes Brandenburg
- alphabetisch geordnet nach Gebietsname -

Gebietsname	Landes-Nr.	EU-Nr.	Gebietsgröße in ha	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	7015	DE 2738-421	34.155	Prignitz	I2734 I2736 I2738 I2934 I2936 I2938
Altengrabower Heide	7024	DE 3839-421	2.573	Potsdam-Mittelmark	I3738 I3938
Döberitzer Heide	7011	DE 3444-401	3.946	Havelland Potsdam	I3542 I3544
Fiener Bruch	7022	DE 3640-421	6.338	Potsdam-Mittelmark Brandenburg an der Havel	I3738 I3740
Hoher Fläming	7025	DE 3840-421	6.108	Potsdam-Mittelmark	I3938 I3940
Lausitzer Bergbaufolgelandschaft	7031	DE 4450-421	6.079	Oberspreewald-Lausitz Spree-Neiße Elbe-Elster	I4350 I4352 I4548 I4550 I4552
Luckauer Becken	7027	DE 4148-421	12.239	Dahme-Spreewald Oberspreewald-Lausitz Elbe-Elster	I4148 I4348
Mittlere Havelniederung	7021	DE 3542-421	25.024	Brandenburg an der Havel Havelland Potsdam-Mittelmark Potsdam	I3540 I3542 I3740
Mittlere Oderniederung	7020	DE 3453-422	31.717	Barnim Märkisch-Oderland Uckermark Oder-Spree Spree-Neiße Frankfurt (Oder)	I3150 I3350 I3352 I3552 I3752 I3952 I3954 I4154
Märkische Schweiz	7009	DE 3450-401	17.968	Märkisch-Oderland	I3348 I3350 I3548 I3550
Niederlausitzer Heide	7030	DE 4447-421	16.649	Dahme-Spreewald Elbe-Elster Teltow-Fläming Oberspreewald-Lausitz	I4146 I4346 I4348 I4546
Niederung der Unteren Havel	7002	DE 3339-402	28.280	Havelland Ostprignitz-Ruppin	I3138 I3140 I3338 I3340 I3538 I3540

- alphabetisch geordnet nach Gebietsname -

Gebietsname	Landes-Nr.	EU-Nr.	Gebietsgröße in ha	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Nuthe-Nieplitz-Niederung	7023	DE 3744-421	6.144	Potsdam-Mittelmark Teltow-Fläming	I3744 I3746 I3944
Obere Havelniederung	7017	DE 3145-421	44.419	Oberhavel Barnim Ostprignitz-Ruppin	I2944 I2946 I3144 I3146 I3344 I3346
Randow-Welse-Bruch	7016	DE 2751-421	32.180	Uckermark	I2550 I2750 I2752 I2950
Rhin-Havelluch	7019	DE 3242-421	56.122	Havelland Ostprignitz-Ruppin Oberhavel	I3140 I3142 I3144 I3340 I3342 I3344
Rietzer See	7010	DE 3642-401	1.127	Potsdam-Mittelmark Brandenburg an der Havel	I3740 I3742
Schorfheide-Chorin	7006	DE 2948-401	64.610	Uckermark Barnim Märkisch-Oderland	I2748 I2750 I2946 I2948 I2950 I3146 I3148 I3150 I3348
Spreewald und Lieberoser Endmoräne	7028	DE 4151-421	80.216	Oder-Spree Dahme-Spreewald Spree-Neiße Oberspreewald-Lausitz Cottbus	I3748 I3948 I3952 I4148 I4150 I4152 I4350
Stechlin	7004	DE 2843-401	7.930	Oberhavel Ostprignitz-Ruppin	I2942 I2944
Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West	7026	DE 3945-421	15.972	Potsdam-Mittelmark Teltow-Fläming	I3942 I3944 I3946 I4144 I4146
Uckermärkische Seenlandschaft	7005	DE 2746-401	61.728	Uckermark Oberhavel	I2546 I2548 I2744 I2746 I2748 I2944 I2946
Uckerniederung	7014	DE 2649-421	5.641	Uckermark	I2548 I2748

- alphabetisch geordnet nach Gebietsname -

Gebietsname	Landes-Nr.	EU-Nr.	Gebietsgröße in ha	Landkreis/ Kreisfreie Stadt	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Unteres Elbtal	7001	DE 3036-401	53.220	Prignitz	I2932 I2934 I2936 I2938 I3136 I3138
Unteres Odertal	7007	DE 2951-401	11.775	Uckermark Barnim	I2752 I2950 I3150
Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen	7003	DE 3341-402	13.944	Havelland Ostprignitz-Ruppin Potsdam-Mittelmark	I3338 I3340 I3540 I3740 I3742 I3940 I3942
Zschornoer Heide	7029	DE 4353-421	2.328	Spree-Neiße	I4352 I4354 I4552 I4554

- alphabetisch geordnet nach Landkreisen und kreisfreien Städten -**Anlage 1.3 Liste der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) des Landes Brandenburg
- alphabetisch geordnet nach Landkreisen und kreisfreien Städten -**

Landkreise/Kreisfreie Städte	Landes-Nr.	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Barnim	7006, 7007, 7017, 7020	I2948, I3146, I3148, I3150, I3346
Brandenburg an der Havel	7010, 7021, 7022	I3540, I3542, I3740
Cottbus	7028	I4150, I4152
Dahme-Spreewald	7027, 7028, 7030	I3948, I3952, I4146, I4148, I4150, I4152, I4346, I4348
Elbe-Elster	7027, 7030, 7031	I4146, I4346, I4348, I4546, I4548
Frankfurt (Oder)	7020	I3752
Havelland	7002, 7003, 7011, 7019, 7021	I3138, I3140, I3338, I3340, I3342, I3538, I3540, I3542, I3544
Märkisch-Oderland	7006, 7009, 7020	I3148, I3150, I3348, I3350, I3352, I3548, I3550, I3552, I3752
Oberhavel	7004, 7005, 7017, 7019	I2744, I2942, I2944, I2946, I3142, I3144, I3146, I3342, I3344, I3346
Oberspreewald-Lausitz	7027, 7028, 7030, 7031	I4148, I4150, I4348, I4350, I4546, I4548, I4550
Oder-Spree	7020, 7028	I3748, I3752, I3948, I3952, I3954
Ostprignitz-Ruppin	7002, 7003, 7004, 7017, 7019	I2942, I2944, I3138, I3140, I3142, I3144, I3338, I3340, I3342
Potsdam	7011, 7021	I3542, I3544
Potsdam-Mittelmark	7002, 7003, 7010, 7021, 7022, 7023, 7024, 7025, 7026	I3540, I3542, I3738, I3740, I3742, I3744, I3938, I3940, I3942, I3944
Prignitz	7001, 7015	I2734, I2736, I2738, I2932, I2934, I2936, I2938, I3136, I3138
Spree-Neiße	7020, 7028, 7029, 7031	I3952, I4150, I4152, I4154, I4350, I4352, I4354, I4550, I4552, I4554
Teltow-Fläming	7023, 7026, 7030	I3744, I3746, I3942, I3944, I3946, I4144, I4146, I4346
Uckermark	7005, 7006, 7007, 7014, 7016	I2546, I2548, I2550, I2744, I2746, I2748, I2750, I2752, I2944, I2946, I2948, I2950, I3148, I3150

- alphabetisch geordnet nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden -

**Anlage 1.4 Liste der Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA) des Landes Brandenburg
- alphabetisch geordnet nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden -**

Ämter und amtsfreie Gemeinden	Landes-Nr.	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Altdöbern	7031	I4350
Angermünde (amtsfrei)	7006, 7007, 7016, 7020	I2948, I2950, I3148, I3150
Bad Freienwalde (amtsfrei)	7006, 7020	I3148, I3150, I3348, I3350
Bad Liebenwerda (amtsfrei)	7030	I4546
Bad Wilsnack/Weisen	7001	I2936, I2938, I3136, I3138
Barnim-Oderbruch	7009, 7020	I3150, I3348, I3350
Baruth/Mark (amtsfrei)	7026	I3944, I3946, I4146
Beelitz (amtsfrei)	7023	I3744, I3944
Beetzsee	7002, 7003, 7021	I3540, I3542
Belzig (amtsfrei)	7003, 7025	I3740, I3742, I3940, I3942
Blankenfelde-Mahlow (amtsfrei)	7023	I3746
Boitzenburger Land (amtsfrei)	7005	I2746, I2748, I2946
Brieskow-Finkenheerd	7020	I3752, I3754, I3952, I3954
Britz-Chorin	7006	I3148, I3150
Brück	7003	I3740, I3742, I3940, I3942
Brüssow (Uckermark)	7014, 7016	I2548, I2550, I2748, I2750
Burg (Spreewald)	7028	I4150, I4350
Calau (amtsfrei)	7027, 7030	I4148, I4348
Dahme/Mark	7030	I4146, I4346
Dallgow-Döberitz (amtsfrei)	7011	I3544
Doberlug-Kirchhain (amtsfrei)	7030	I4346
Döbern-Land	7029	I4352, I4354, I4552, I4554
Drebkau (amtsfrei)	7031	I4350
Eisenhüttenstadt (amtsfrei)	7020	I3754, I3952, I3954
Elsterland	7030	I4346, I4546
Elsterwerda (amtsfrei)	7030	I4546
Falkenberg-Höhe	7006	I3148, I3150, I3348
Fehrbellin (amtsfrei)	7019	I3140, I3142, I3340, I3342
Finsterwalde (amtsfrei)	7031	I4548
Friesack	7003, 7019	I3140, I3340, I3342
Fürstenberg/Havel (amtsfrei)	7004, 7005, 7017	I2744, I2944, I2946
Gartz (Oder)	7007, 7016	I2750, I2752, I2950, I2952
Gerswalde	7006	I2748, I2946, I2948
Golzow	7020	I3352, I3552
Gramzow	7006, 7014, 7016	I2748, I2750, I2948, I2950
Granse und Gemeinden	7004, 7017	I2942, I2944, I3144
Groß Kreutz/Emster (amtsfrei)	7010, 7021	I3542, I3740, I3742

- alphabetisch geordnet nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden -

Ämter und amtsfreie Gemeinden	Landes-Nr.	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Groß Pankow (Prignitz) (amtsfrei)	7015	I2736, I2738, I2936, I2938
Guben (amtsfrei)	7020	I3954, I4154
Heideblick (amtsfrei)	7027, 7030	I4146, I4148, I4346, I4348
Joachimsthal (Schorfheide)	7006	I2948, I3146, I3148
Jüterbog (amtsfrei)	7026	I3942, I3944, I4144
Karstädt (amtsfrei)	7001, 7015	I2734, I2736, I2934, I2936
Ketzin (amtsfrei)	7021	I3542
Kleine Elster (Niederlausitz)	7027, 7030, 7031	I4348, I4548
Kloster Lehnin (amtsfrei)	7010	I3740, I3742
Kolkwitz (amtsfrei)	7028	I4150, I4350
Kremmen (amtsfrei)	7019	I3142, I3144, I3342, I3344
Lauchhammer (amtsfrei)	7030, 7031	I4546, I4548
Lebus	7020	I3552, I3752
Lenzen-Elbtalaue	7001, 7015	I2932, I2934, I2936
Letschin (amtsfrei)	7020	I3350, I3352
Liebenwalde (amtsfrei)	7017	I3144, I3146, I3346
Lieberose/Oberspreewald	7028	I3952, I4148, I4150, I4152
Lindow (Mark)	7017	I3144
Löwenberger Land (amtsfrei)	7017	I3144, I3146
Lübben (Spreewald) (amtsfrei)	7028	I4148, I4150
Lübbenau/Spreewald (amtsfrei)	7027, 7028	I4148, I4150
Luckau (amtsfrei)	7027, 7030	I4148, I4348
Luckenwalde (amtsfrei)	7026	I3944
Ludwigsfelde (amtsfrei)	7023	I3744, I3746
Lychen (amtsfrei)	7005	I2744, I2746, I2944, I2946
Märkische Heide (amtsfrei)	7028	I3948, I4148
Märkische Schweiz	7009	I3348, I3350, I3548, I3550
Meyenburg	7015	I2738
Michendorf (amtsfrei)	7023	I3744
Milower Land (amtsfrei)	7002, 7021	I3538, I3540
Müncheberg (amtsfrei)	7009	I3350, I3548, I3550
Nauen (amtsfrei)	7019, 7021	I3342, I3542
Nennhausen	7002, 7003, 7019, 7021	I3340, I3342, I3540
Neuhardenberg	7009	I3350, I3550
Neuruppin (amtsfrei)	7019	I3142, I3342
Neustadt (Dosse)	7002, 7003	I3138, I3140, I3338, I3340
Neuzelle	7020, 7028	I3952, I3954
Niedergörsdorf (amtsfrei)	7026	I3944
Niemegk	7025	I3940

- alphabetisch geordnet nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden -

Ämter und amtsfreie Gemeinden	Landes-Nr.	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Nordwestuckermark (amtsfrei)	7005, 7014	I2546, I2548, I2746, I2748
Nuthetal (amtsfrei)	7023	I3744
Nuthe-Urstromtal (amtsfrei)	7023, 7026	I3944, I3946, I4144
Oderberg	7006, 7007, 7020	I3148, I3150
Oder-Welse	7006, 7007, 7016	I2950, I3150
Oranienburg (amtsfrei)	7017	I3144, I3146, I3344, I3346
Peitz	7028	I4150, I4152
Perleberg (amtsfrei)	7001, 7015	I2936
Plattenburg (amtsfrei)	7001	I2936, I2938, I3136, I3138
Plessa	7030, 7031	I4546, I4548
Premnitz (amtsfrei)	7002	I3538, I3540
Prenzlau (amtsfrei)	7005, 7014	I2748
Pritzwalk (amtsfrei)	7015	I2738, I2938
Putlitz-Berge	7015	I2736, I2738, I2936, I2938
Rangsdorf (amtsfrei)	7023	I3746
Rathenow (amtsfrei)	7002	I3338, I3340, I3538, I3540
Rheinsberg (amtsfrei)	7004	I2942, I2944
Rhinow	7002, 7003	I3138, I3140, I3338, I3340
Rüdersdorf (amtsfrei)	7009	I3548
Schenkendöbern (amtsfrei)	7028	I3952, I4152
Schenkenländchen	7028	I3948
Schlieben	7030	I4146, I4346
Schönwalde-Glien (amtsfrei)	7019	I3342
Schorfheide (amtsfrei)	7006, 7017	I3146
Schwedt/Oder (amtsfrei)	7006, 7007, 7016	I2950, I2952, I3150
Seddiner See (amtsfrei)	7023	I3744
Senftenberg (amtsfrei)	7031	I4548, I4550
Sonnewalde (amtsfrei)	7030	I4348
Spremberg (amtsfrei)	7031	I4350, I4352, I4550, I4552
Stahnsdorf (amtsfrei)	7023	I3744
Storkow (Mark) (amtsfrei)	7028	I3748, I3948
Strausberg (amtsfrei)	7009	I3348, I3350, I3548, I3550
Temnitz	7019	I3140, I3142
Templin (amtsfrei)	7005, 7006	I2746, I2944, I2946
Trebbin (amtsfrei)	7023	I3744, I3944
Treuenbrietzen (amtsfrei)	7026	I3942
Uckerland (amtsfrei)	7005, 7014	I2546, I2548, I2748
Unterspreewald	7028	I3948, I4148
Vetschau (amtsfrei)	7028, 7031	I4150, I4350

- alphabetisch geordnet nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden -

Ämter und amtsfreie Gemeinden	Landes-Nr.	TK 50 Kartenblatt-Nr.
Wandlitz (amtsfrei)	7017	I3146, I3346
Werder (Havel) (amtsfrei)	7021	I3542
Wiesenburg/Mark (amtsfrei)	7024, 7025	I3938, I3940
Wittenberge (amtsfrei)	7001	I2936, I3136
Wusterhausen/Dosse (amtsfrei)	7003, 7019	I3140, I3340
Wustermark (amtsfrei)	7011, 7021	I3542, I3544
Wusterwitz	7022	I3738, I3740
Zehdenick (amtsfrei)	7005, 7017	I2944, I2946, I3144, I3146
Ziesar	7022, 7024, 7025	I3738, I3740, I3938, I3940
Zossen (amtsfrei)	7023	I3746

Anlage 2 Liste der wertbestimmenden Vogelarten und Festlegung der Erhaltungsziele zu den einzelnen Europäischen Vogelschutzgebieten

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3036-401	7001	Unteres Elbtal	53.220 ha
Landkreise: PR			
TK 50 Kartenblatt-Nr.: I2932, I2934, I2936, I2938, I3136, I3138			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom November 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrdommel	Wachtelkönig
Fischadler	Rohrweihe	Wanderfalke
Flussseeschwalbe	Rotmilan	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzspecht	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzstorch	Wiesenweihe
Kleines Sumpfhuhn	Seeadler	Ziegenmelker
Kornweihe	Silberreiher	Zwergrohrdommel
Kranich	Singschwan	Zwergsäger
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergschwan
Neuntöter	Trauerseeschwalbe	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Spießente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gaugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	<i>Zwergtaucher</i>

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger
-----------	------------

Erhaltungsziele

- Erhaltung und Wiederherstellung des brandenburgischen Teils der Unteren Elbe als typische Tieflandstromniederung

einschließlich ihrer Zuflüsse und angrenzender Bereiche als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen entlang der Elbe als Brutgebiet von Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäkente, Gänsesäger, Wespenbussard, Schwarz- und Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Elbe und ihrer Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäkente, Gänsesäger, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbaute, störungsarmer Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher natürlicher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter bzw. überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäk-, Tafelente, Gänsesäger, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Auen und Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit natürlicher Überflutungsdynamik im Elbtal und ganzjährig hohen Grundwasserständen im Rambower Moor als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäk-, Tafelente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Fluss- und Trauerseeschwalbe, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente, Kampfläufer, Uferschnepfe, Rotschenkel und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Tundrasaat-, Waldsaat-, Bläss-,

Grau-, Weißwangengans, Zwerg-, Singschwan und Kranich und einer weiträumig offenen Landschaft als Rastgebiet von Gänsen, Schwänen, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung störungsarmer Wiesenbrüteregebiete in der Elbtalaue und im Rambower Moor
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brach- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Austernfischer, Großem Brachvogel, Bekassine und Rotschenkel und als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarzstorch, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Austernfischer, Großem Brachvogel, Rotschenkel und Bekassine und als Schlafplatz der Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heiderleche, Sperbergrasmücke und Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz- und Mittelspecht sowie in den Auwäldern der Elbe für den Gänsesäger
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen

und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker und Heiderleche sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren, als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großen Brachvogel, Ziegenmelker und Neuntöter und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Rotschenkel, Ziegenmelker, Heiderleche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszone zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzoögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn und Kranich

EU-Nr.: DE 3339-402	Landes-Nr.: 7002	Name: Niederung der Unteren Havel	Größe: 28.280 ha
Landkreise: OPR, HVL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3138, I3140, I3338, I3340, I3538, I3540			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Brachpieper	Pfuhlschnepfe	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Prachtaucher	Wachtelkönig
Doppelschnepfe	Raubseeschwalbe	Wanderfalke
Eisvogel	Rohrdommel	Weißbartseeschwalbe
Fischadler	Rohrweihe	Weißstorch
Flusseeeschwalbe	Rothalsgans	Weißwangengans
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Wespenbussard
Heiderleche	Schwarzmilan	Ziegenmelker
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwerggans
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzstorch	Zwergmöwe
Kornweihe	Seeadler	Zwergrohrdommel
Kranich	Silberreiher	Zwergsäger
Merlin	Singschwan	Zwergschwan
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergseeschwalbe
Neuntöter	Sumpfhöhreule	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Stockente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Ringelgans</i>	<i>Weißflügelsee-</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>schwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Steinkauz	Wiedehopf
Raubwürger		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung des brandenburgischen Teils der Niederung der Unteren Havel als typische Tieflandflusssiederung mit Flachwasser- und Flusseen (z. B. Gülper See, Pritzerber See, Hohennauener See, Witzker See) und großflächigen Bruchwaldkomplexen (Pritzerber Laake) als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Havel und ihrer Seitenarme und Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken, Stein- und Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäkente, Kranich, Austernfischer, Rotschenkel, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von offenen Flächen, Wald und Gebüsch entlang der Havel als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Kormoran, Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Knäk-, Löffel-, Spießente, Wespenbussard, Schwarz- und Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvo-

gel, Rotschenkel, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Sumpfohreule, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht und Blaukehlchen und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbaute, störungsarmer Gewässer und Gewässerufer mit natürlicher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter bzw. überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Austernfischer, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Sumpfohreule und Blaukehlchen und als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Rotschenkel, Doppel-, Uferschnepfe, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore und Auen typischen Landschaftswasserhaushaltes mit natürlicher Überflutungsdynamik, im Winterhalbjahr überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen in den Niedermoorgebieten als Brutgebiet von Schwarzhal-, Rothalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Sumpfohreule und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnaher Wasserständen und natürlicher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Blaukehlchen und als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Kurzschnabel-, Grau-, Weißwangen-, Rothalsgans, Sing-, Zwergschwan und Kranich und störungsarmer Mauserplätze der Graugans
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung störungsarmer Wiesenbrüteregebiete am Gülper See, in der Großen Grabenniederung, Dosseniederung, am Witzker See, Pritzerber See sowie auf weiteren Überflutungsflächen der Havel
- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Landschaft im Bereich der Rastplätze von Gänsen, Schwänen, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten, in den Wiesenbrüteregebieten der grundwassernahen oder periodisch überfluteten Niederungen (Gülper See, Hohennauener See, Witzker See, Pritzerber See, Havel, Dosse, Havelländischer Hauptkanal, Großer Graben, ABC-Wiesen)
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in teilweise enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichflächen und -säumen als Brutgebiet von Spieß-, Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel und Sumpfohreule, als Nahrungsflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohreule sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Kampfläufer, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger, Steinkauz und Wiedehopf
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und Ortolan und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe, insbesondere im Bereich der grundwasserfernen Feldfluren und Dauerweiden sowie der Übergänge zu Waldrändern und Siedlungen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Wanderfalke und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und Kiefernheiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Ziegenmelker und Heidelerche sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Sumpfohreule, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3341-401	Landes-Nr.: 7003	Name: Unteres Rhinluch/ Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen	Größe: 13.944 ha
Landkreise: OPR, HVL, PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3338, I3340, I3540, I3740, I3742, I3940, I3942			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Bruchwasserläufer	Ortolan	Sumpfhohle
Doppelschnepfe	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rothalsgans	Wachtelkönig
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Wanderfalke
Großtrappe	Schwarzmilan	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzspecht	Weißwangengans
Kampfläufer	Schwarzstorch	Wespenbussard
Kornweihe	Seeadler	Wiesenweihe
Kranich	Silberreiher	Ziegenmelker
Merlin	Singschwan	Zwergmöwe
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergschwan
Neuntöter		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Austernfischer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schellente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schnatterente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Steinkauz
Wiedehopf		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung charakteristischer Ausschnitte der westbrandenburgischen Luchlandschaften als störungsarmer, weitge-

hend unzerschnittener und unverbauter Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten, insbesondere der letzten Großtrappenvorkommen in Deutschland

- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Landschaft insbesondere als Lebensraum der Großtrappe, als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten und mit Strukturierung durch Fruchtartenvielfalt, Brachen, Randstreifen, Trockenrasen und mosaikartige Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Großtrappe, Wiesenweihe, Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe

- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Uferschnepfe, Heidelerche, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Kampfläufer, Neuntöter und Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger, Steinkauz und Wiedehopf

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines störungsarmen Luft- raumes über den Einstandsgebieten der Großtrappe im Havelländischen Luch und in den Belziger Landschaftswiesen

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Gänsen, Schwänen und Kranich und störungsarmer Wiesenbrütergebiete im Unteren Rhinluch/Dreetzer See

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit im Winterhalbjahr überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel und Sumpfhohle, als Nahrungsgebiet des Weißstorches und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer Gewässer und Kleingewässer inklusive Torf- und Tonstiche mit naturnahen Wasserständen und natürlicher Wasserstandsdynamik, naturnahen Trophieverhältnissen und ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Eisvogel, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, stö-

rungsarmer Grünlandflächen als Brutgebiet von Großtrappe und Großem Brachvogel und in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel und Sumpfohreule sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer und als Vorsammel- und Schlafplätze des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Sumpfohreule und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung vorhandener Eichenalleen an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung der vorhandenen Gehölze als Brutgebiet von Schwarz-, Rotmilan, Kranich und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler und Eisvogel sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Uferschnepfe, Großen Brachvogel, Sumpfohreule, Braunkehlchen und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 2843-401	7004	Stechlin	7.930 ha
Landkreise: OPR, OHV			
TK 50 Kartenblatt-Nr.: I2942, I2944			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Neuntöter	Seeadler
Eisvogel	Rohrdommel	Sperbergrasmücke
Fischadler	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Flussseeschwalbe	Rotmilan	Wanderfalke
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kranich	Schwarzspecht	Ziegenmelker
Mittelspecht	Schwarzstorch	Zwergschnäpper

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die gemäß Artikel 4 Abs. 2 der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Graugans</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Graureiher</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Krickente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Schellente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht)

Baumfalke	Wiedehopf
-----------	-----------

Erhaltungsziele

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus der nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnung:

Naturschutzgebiet „Stechlin“ vom 15. November 2002 (GVBl. II S. 646)

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 2746-401	7005	Uckermärkische Seenlandschaft	61.728 ha
Landkreise: OHV, UM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2546, I2548, I2744, I2746, I2748, I2944, I2946			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Raufußkauz	Sumpfohreule
Brachpieper	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rotmilan	Wanderfalke
Flussseeschwalbe	Schreiadler	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kranich	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Mittelspecht	Seeadler	Zwergsäger
Neuntöter	Singschwan	Zwergschnäpper
Ortolan	Sperbergrasmücke	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schellente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Knäkente</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Zwergtaucher</i>

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für das nordostdeutsche Tiefland besonders reich strukturierten zusammenhängenden Komplexes aus Wald-, See- und Moorökosystemen als Lebensraum der im Gebiet vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern, mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schrei-, Fischadler, Wanderfalke, Raufußkauz, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze von Schwarzstorch, Schreiadler und Wanderfalke
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht, Raufußkauz und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Wanderfalke, Flusseeeschwalbe, Raufußkauz, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelsteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik, als Lebensraum von Rohrdommel, Graugans, Krick-, Löffel-, Knäke-, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Flusseeeschwalbe und Blaukehlchen sowie als Nahrungsgebiet von Schreiadler und Schwarzstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe und Schreiadler
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässer-

ufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrriechtvegetation sowie ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Kormoran, Rohrdommel, Blaukehlchen, Teichrohrsänger, Graugans, Krick-, Löffel-, Knäk-, Schellente, Gänsesäger, Rohrweihe, Wiesenweihe, Sumpfohreule, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Flusseeeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Krick-, Löffel-, Schellente, Bekassine und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung eines weitgehend naturnahen Landschaftswasserhaushaltes mit den für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebieten (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Schwarzstorch, Krick-, Löffelente, Rohrweihe, Schreiadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Flusseeeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrriechte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Teichrohrsänger und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Kranich, Bekassine, Eisvogel und Teichrohrsänger sowie als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäke- und Flusseeeschwalbe
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore (im Stromtal) typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Krickente, Rohrweihe, Wachtelkönig, Kranich und Blaukehlchen sowie als Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, Weißstorch und Schreiadler
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrriechtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäke-, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohr-

eule sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler und Kranich

- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Sumpfohreule und Braunkehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer überfluteter Grünlandbereiche und störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation als Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundra- und Graugans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker und Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz „Tangersdorfer Heide“ als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler, Kranich, Sumpfohreule, Raufußkauz, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 2948-401	Landes-Nr.: 7006	Name: Schorfheide- Chorin	Größe: 64.610 ha
Landkreise: UM, BAR, MOL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2748, I2750, I2946, I2948, I2950, I3146, I3148, I3150, I3348			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Pfuhlschnepfe	Sumpfohreule
Brachpieper	Prachtaucher	Trauerseeschwalbe
Bruchwasserläufer	Raubseeschwalbe	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Raufußkauz	Uhu
Fischadler	Rohrdommel	Wachtelkönig
Flussseeschwalbe	Rohrweihe	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißstorch
Grauspecht	Schreiadler	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Kornweihe	Seeadler	Zwergrohrdommel
Kranich	Silberreiher	Zwerggans
Mittelspecht	Singschwan	Zwergmöwe
Moorente	Sperbergrasmücke	Zwergsäger
Neuntöter	Sperlingskauz	Zwergschnäpper
Ortolan	Sterntaucher	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bergente</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sprosser</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Mittelsäger</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Regenbrachvogel</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Weißflügelsee- schwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Knäkente</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Kolbente</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Steinkauz	Wiedehopf
Raubwürger		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern, mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schrei-, Fischadler, Wanderfalke, Uhu, Raufuß-, Sperlingskauz, Grau-, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze von Schwarzstorch, Schreiadler und Wanderfalke
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Grau-, Schwarz-, Mittelspecht, Raufuß-, Sperlingskauz und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Wanderfalke, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Uhu, Raufuß-, Sperlingskauz, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelsteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Blaukehlchen sowie als Brut- und Nahrungsgebiet von Schreiadler, Kranich und Schwarzstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung eines weitgehend naturnahen Landschaftswasserhaushaltes mit den für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebieten (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rothals-, Zwergtaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Schwarzstorch, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Tafel-, Schellente, Rohrweihe, Schreiadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer oder Teile derselben (bei Großseen), ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore, Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Hauben-, Rot- und Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafel-, Schellente, Rohrweihe, Wiesenweihe, Sumpfohreule, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, See- und Fischadler und als Rast-, Nahrungs- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Reiher-, Tafelente, Bekassine, Uferschnepfe, Pfuhlschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasserläufer, Kampfläufer, Alpenstrandläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit natürlicher Wasserstandsdynamik, vor allem in der Sernitzniederung sowie im Niederoderbruch sowie von winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäken-, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Großem Brachvogel, Sumpfohreule und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, Weißstorch, Schreiadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Agrarflächen als Äsungsflächen in Kranichbrutgebieten und als Rastflächen für Kraniche und Gänse
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen als Brutgebiet des Großen Brachvogels und als Nahrungsflächen von Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Sumpfohreule und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie

einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn-, Wiesenweihe und Schreiadler

- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbaute, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften oder temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäkente, Fluss- und Zwergseeschwalbe
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Uhu, Sumpfohreule, Raufuß-, Sperlingskauz, Ziegenmelker, Braunkehlchen und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 2951-401	Landes-Nr.: 7007	Name: Unteres Odertal	Größe: 11.775 ha
Landkreise: UM, BAR			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2752, I2950, I3150			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ohrentaucher	Sterntaucher
Bruchwasserläufer	Pfuhlschnepfe	Sumpfohreule
Doppelschnepfe	Prachtaucher	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Raubseeschwalbe	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rohrdommel	Uhu
Flussseeschwalbe	Rohrweihe	Wachtelkönig
Heidelerche	Rothalsgans	Wanderfalke
Kampfläufer	Rotmilan	Weißbartseeschwalbe
Kleines Sumpfhuhn	Schreiadler	Weißstorch
Kornweihe	Schwarzkopfmöwe	Wespenbussard
Kranich	Schwarzmilan	Zwerggans
Küstenseeschwalbe	Schwarzspecht	Zwergmöwe
Merlin	Schwarzstorch	Zwergrohrdommel
Mittelspecht	Seeadler	Zwergsäger
Moorente	Seggenrohrsänger	Zwergschnäpper
Neuntöter	Singschwan	Zwergseeschwalbe
Odinshühnchen	Sperbergrasmücke	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Bergente</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Sprosser</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Steppenmöwe</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Mittelsäger</i>	<i>Trauerente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Heringsmöwe</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus dem nachfolgend genannten Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“:

Gesetz zur Errichtung eines Nationalparks „Unteres Odertal“ (Nationalparkgesetz „Unteres Odertal“ - NatPUOG) vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 114)

EU-Nr.: DE 3450-401	Landes-Nr.: 7009	Name: Märkische Schweiz	Größe: 17.968 ha
Landkreise: MOL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3348, I3350, I3548, I3550			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Ortolan	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rothalsgans	Wachtelkönig
Flussseeschwalbe	Rotmilan	Weißstorch
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwergrohrdommel
Kornweihe	Schwarzstorch	Zwerggans
Kranich	Seedler	Zwergschnäpper
Mittelspecht	Silberreiher	
Neuntöter	Singschwan	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Steppenmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Flussseeschwalbe, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung eines weitgehend naturnahen Landschaftswasserhaushaltes mit den für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebieten (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Schwarzstorch, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich und Eisvogel
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft im Bereich der Lebus- und Barnimplatte mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Bekassine sowie als Brut- und Nahrungsgebiet von Kranich und Schwarzstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie ungestörten Flachwasserbereichen mit ausgeprägter Submersvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Graurei-

- her, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Tafel-, Reiherente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See-, Fischadler und als Rast-, Nahrungs- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente, Kampfläufer, Bruchwasserläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung unverbaute, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Kranich, Bekassine und Eisvogel, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet der Flussseeschwalbe
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes im Roten Luch mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Großem Brachvogel, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel und Bekassine sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz der Kornweihe
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelpplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Graugans und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
 - Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete der Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und Ortolan sowie der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Großen Brachvogel und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3642-401	7010	Rietzer See	1.127 ha
Landkreise: PM, Brandenburg an der Havel			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3740, I3742			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Pfuhschnepfe	Trauerseeschwalbe
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rothalsgans	Wanderfalke
Flusseeeschwalbe	Rotmilan	Weißbartsee-
Goldregenpfeifer	Schwarzkopfmöwe	schwalbe
Heidelerche	Schwarzmilan	Weißstorch
Kampfläufer	Schwarzspecht	Weißwangengans
Kleines Sumpfhuhn	Seeadler	Wespenbussard
Kornweihe	Seggenrohrsänger	Zwerggans
Kranich	Silberreiher	Zwergmöwe
Merlin	Singschwan	Zwergsäger
Neuntöter	Sperbergrasmücke	Zwergschwan
Ortolan	Sumpfohreule	Zwergseeschwalbe

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	Schilfrohrsänger
<i>Austernfischer</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Bartmeise</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Spießente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gaugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		
<i>Kiebitzregenpfeifer</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus der nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnung:

Naturschutzgebiet „Rietzer See“ vom 6. September 2004 (GVBl. II S. 770)

EU-Nr.: DE 3444-401	Landes-Nr.: 7011	Name: Döberitzer Heide	Größe: 3.946 ha
Landkreise: HVL, Potsdam			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3542, I3544			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom November 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Neuntöter	Seeadler
Eisvogel	Rohrdommel	Sperbergrasmücke
Heidelerche	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Kleines Sumpfhuhn	Rotmilan	Wachtelkönig
Kornweihe	Schwarzmilan	Weißstorch
Kranich	Schwarzspecht	Wespenbussard
Mittelspecht	Schwarzstorch	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Gaugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus den nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnungen:

Naturschutzgebiet „Ferbitzer Bruch“ vom 16. April 1996 (GVBl. II S. 722),

Naturschutzgebiet „Döberitzer Heide“ vom 24. November 1997 (GVBl. II S. 882).

EU-Nr.: DE 2649-421	Landes-Nr.: 7014	Name: Uckerniederung	Größe: 5.641 ha
Landkreise: UM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2548, I2748			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Wachtelkönig
Eisvogel	Rohrweihe	Weißstorch
Fischadler	Rotmilan	Weißwangengans
Flussseeschwalbe	Schwarzmilan	Zwergrohrdommel
Goldregenpfeifer	Seeadler	Zwergmöwe
Kampfläufer	Silberreiher	Zwergsäger
Kleines Sumpfhuhn	Singschwan	Zwergschwan
Kornweihe	Sperbergrasmücke	
Kranich	Trauerseeschwalbe	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Schellente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Mittelsäger</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Raubwürger

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der Uckerniederung einschließlich des Unteruckersees sowie der angrenzenden Bereiche als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie ungestörter Flachwasserbereiche (z. B. Blindower See) mit ausgeprägter Submersvegetation und Schlammflächen als Brutgebiet von Schwarz- und Rothalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Sumpfohreule, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler und als Rast-, Nahrungs- bzw. Überwinterungsgebiet von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Zuckerfabrikteiche Prenzlau als Brutgebiet von Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Bekassine, Blaukehlchen und Rohrschwirl sowie als Rast- und Überwinterungsgebiet von weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur

Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl und Blaukehlchen

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes in Teilen der Uckerniederung sowie der Anstauffläche bei Magnushof mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet des Weißstorches und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn und Wachtelkönig sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz der Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Abschnitten der Ucker und ihrer Nebengewässer als unverbauter, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet von Eisvogel und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Landschaft als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung von strukturreichen Agrarflächen in Randbereichen mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen und Randstreifen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger sowie als

Nahrungsflächen von Weißstorch, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Kornweihe

- Erhaltung und Wiederherstellung von Gehölzen insbesondere im Uckertal als Brutgebiet von See-, Fischadler, Schwarz- und Rotmilan
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Weißstorch, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger

EU-Nr.: DE 2738-421	Landes-Nr.: 7015	Name: Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	Größe: 34.155 ha
Landkreise: PR			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2734, I2736, I2738, I2934, I2936, I2938			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrweihe	Weißstorch
Fischadler	Rotmilan	Weißwangengans
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kampfläufer	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Kranich	Seedler	Zwergschnäpper
Mittelspecht	Singschwan	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Spießente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Grenzlinienanteil und des Stepenitz-Fließgewässersystems mit Zuflüssen als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Wiesenweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans in seinem bedeutendsten Vorkommen in Brandenburg
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche usw. für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als

Brutgebiete von Ziegenmelker, Heiderleche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung der Löcknitz und der Stepenitz sowie ihrer Nebenflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Flussuferläufer und Eisvogel sowie als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes, vor allem in den Flussniederungen, mit periodisch überschwemmten winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Wiesenweihe und Kranich sowie als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrweihe und Kranich sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlaf- und Vorrangplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen), vor allem im Bereich der Flussniederungen, in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet des Kiebitzes sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, Fischadler, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 2751-421	Landes-Nr.: 7016	Name: Randow-Welse- Bruch	Größe: 32.180 ha
Landkreise: UM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2550, I2750, I2752, I2950			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Rohrdommel	Trauerseeschwalbe
Brachpieper	Rohrweihe	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Rothalsgans	Uhu
Eisvogel	Rotmilan	Wachtelkönig
Flusseeeschwalbe	Schreiadler	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißstorch
Großtrappe	Schwarzspecht	Weißwangengans
Heiderleche	Schwarzstorch	Wespenbussard
Kampfläufer	Seeadler	Wiesenweihe
Kranich	Silberreiher	Zwerggans
Merlin	Singschwan	Zwergsäger
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergschnäpper
Neuntöter	Sumpfohreule	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Spießente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines typischen Ausschnittes der uckermärkischen Agrarlandschaft, das von den Niederungen der Randow und Welse durchzogen wird, als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes, vor allem in den Niederungen der Randow und Welse und im Gartzter Bruch,

- mit winterlich und ganzjährig überfluteten, im späten Frühjahr blänkenreichen, extensiv genutzten, störungsarmen Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) und ganzjährig hohen Grundwasserständen und in enger räumlicher Verzahnung mit ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen sowie Röhrichflächen und -säumen als Brutgebiet von Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Bekassine und Sumpfohreule, als Nahrungsgebiet von Schwarz-, Weißstorch, Kranich, Goldregenpfeifer und Schreiadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg- und Graugans
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke und Neuntöter und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger und Wiedehopf sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe und Schreiadler
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
 - Erhaltung und Wiederherstellung der für die Jungmoränenlandschaft typischen, abflusslosen Binneneinzugsgebiete (Seen, Kleingewässer, Moore, Bruchwälder und periodische Feuchtgebiete) und der dazugehörigen Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Schwarzstorch, Schnatter-, Tafelente, Rohrweihe, Schreiadler, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Trauerseeschwalbe und Eisvogel
 - Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch und Seeadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Abschnitten der Randow und Welse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet von Wachtelkönig, Kranich, Eisvogel und Blaukehlchen und als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen sowie als Brutplatz und Nahrungsgebiet von Schreiadler, Schwarzstorch und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder am Rand der Niederungen mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schreiadler, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, Seeadler, Eisvogel und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken (z. B. Horstbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
 - Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete der Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Raubwürger und Wiedehopf
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Sumpfohreule und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Raubwürger und Wiedehopf

EU-Nr.: DE 3145-421	Landes-Nr.: 7017	Name: Obere Havel- niederung	Größe: 44.419 ha
Landkreise: OHV, BAR, OPR			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I2944, I2946, I3144, I3146, I3344, I3346			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Brachpieper	Rohrdommel	Wachtelkönig
Bruchwasserläufer	Rohrweihe	Wanderfalke
Eisvogel	Rotmilan	Weißstorch
Fischadler	Schreiadler	Weißwangengans
Flussseeschwalbe	Schwarzmilan	Wespenbussard
Goldregenpfeifer	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Heidelerche	Schwarzstorch	Ziegenmelker
Kampfläufer	Seeadler	Zwergrohrdommel
Kleines Sumpfhuhn	Silberreiher	Zwergmöwe
Kornweihe	Singschwan	Zwergsäger
Kranich	Sperbergrasmücke	Zwergschnäpper
Mittelspecht	Sumpfohreule	Zwergschwan
Neuntöter	Trauerseeschwalbe	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Spießente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Stockente</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Krickente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der Havelniederung als störungsarme Flussaue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen als Brutgebiet

von Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Schreiadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Großem Brachvogel, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht und Blaukehlchen sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Staudensäumen und Röhrlichtflächen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Großem Brachvogel und Bekassine sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Schreiadler, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Wiesenweihe, Wachtelkönig, Bekassine, Großem Brachvogel und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz-, Weißstorch und Schreiadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Graugans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer einschließlich der Zehdenicker und Ribbeker Tonstiche mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmbblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrlichtvegetation als Brutgebiet von Rothalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See-, Fischadler und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrlichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen und als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Bekassine, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen

- nen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Trauerseeschwalbe, Blaukehlchen, Schreiadler und Schwarzstorch
 - Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Graugans, Kranich, Bekassine, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Schlamminseln als Brutgebiet von Flussregenpfeifer, Flussseeschwalbe und anderen Wasser- und Watvogelarten in den Tonstichen
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großem Brachvogel, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe und Schreiadler
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz sowie langen äußeren Grenzlinien und Freiflächen im Wald (Waldwiesen) als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Schrei-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht, Zwergschnäpper und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz-, Mittelspecht und Zwergschnäpper, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
 - Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze von Schwarzstorch und Schreiadler
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
 - Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder, -heiden und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Schreiadler, Kranich, Großen Brachvogel, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3242-421	Landes-Nr.: 7019	Name: Rhin-Havelluch	Größe: 56.122 ha
Landkreise: HVL, OPR, OHV			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3140, I3142, I3144, I3340, I3342, I3344			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Moorente	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Neuntöter	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rohrdommel	Wachtelkönig
Flussseeschwalbe	Rohrweihe	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Rothalgans	Weißwangengans
Großtrappe	Rotmilan	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzmilan	Wiesenweihe
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwergrohrdommel
Kleines Sumpfhuhn	Seeadler	Zwergmöwe
Kornweihe	Silberreiher	Zwergsäger
Kranich	Singschwan	Zwergschwan
Mittelspecht		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitz</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	
<i>Graureiher</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Grünschenkel</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger
-----------	------------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung einer weiträumig offenen Luchlandschaft insbesondere als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldregenpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten sowie als Trittstein und potenzielles Wiederansiedlungsgebiet der Großtrappe

- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen insbesondere als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Kampfläufer, Bekassine, Großem Brachvogel, Blaukehlchen und Sperbergrasmücke, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Sing-, Zwergschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Schnatter-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlaf-, Mauser- und Versammelplätze des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier, weitgehend unzerschnittener, zur Rastzeit kurzrasiger Grünlandflächen im Umfeld der Versammel- und Schlafplätze des Kranichs

- Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines störungsarmen Luftraumes um die Linumer Teiche als wichtigster binnenländischer Schlafplatz des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruch- und Feuchtwälder und der ihnen vorausgehenden Gebüchszukzession auf feuchten Standorten mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Kranich und Sperbergrasmücke

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlafplätze von Gänsen und Schwänen

- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer einschließlich der Linumer Teiche und der Nauener Klärteiche sowie intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Schwarzhalbs-, Rothals-, Zwergtaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafel-, Kolbenente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Kampfläufer, Bekassine, Flussseeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen sowie als Rast- und

Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kampfläufer, Bekassine und Großem Brachvogel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz von Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Großem Brachvogel, Kampfläufer, Heidelerche, Neuntöter und Ortolan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung der Waldbestände als störungsarme, reich strukturierte, naturnahe Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Flussseseschwalbe und Eisvogel
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Mittel- und Schwarzspecht
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-,

Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Großen Brachvogel, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Ortolan sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3453-422	Landes-Nr.: 7020	Name: Mittlere Oder-niederung	Größe: 31.717 ha
Landkreise: BAR, MOL, UM, LOS, SPN, Frankfurt (Oder)			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3150, I3350, I3352, I3552, I3752, I3952, I3954, I4154			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Prachtaucher	Sumpfohreule
Brachpieper	Raubseeschwalbe	Trauerseeschwalbe
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Flussseseschwalbe	Rothalsgans	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißwangengans
Heidelerche	Sandregenpfeifer	Wespenbussard
Kampfläufer	Schwarzmilan	Wiesenweihe
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzspecht	Zwerggans
Kornweihe	Schwarzstorch	Zwergmöwe
Kranich	Seeadler	Zwergrohrdommel
Mittelspecht	Silberreiher	Zwergsäger
Neuntöter	Singschwan	Zwergschwan
Ortolan	Sterntaucher	Zwergseeschwalbe

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Austernfischer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Sprosser</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schnatterente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung des brandenburgischen Teils der mittleren Oder und angrenzender Bereiche als typische Tieflandstromniederung und Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue einschließlich der Deichvorlandflächen mit einem für Auen typischen Landschaftswasserhaushalt einschließlich natürlicher Überschwemmungsdynamik, mit Niedermoor- flächen, vor allem in der Neuzeller Niederung, mit ganzjäh- rig hohen Grundwasserständen und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen als Brutgebiet von Schwarzstorch, Brandgans, Schnatter-, Knäkente, Gänsesä- ger, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Rohr- weihe, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpf- huhn, Wachtelkönig, Rohr-, Zwergrohrdommel, Kranich, Austernfischer, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht, Blau- kehlchen und Sprosser, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch und als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, stö- rungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichflä- chen und -säumen als Brutgebiet von Knäkente, Tüpfel- sumpfhuhn, Wachtelkönig, Austernfischer, Bekassine, Gro- ßem Brachvogel, Uferschnepfe und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjähri- gen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wie- senweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig und Bekassine sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung der Oder und ihrer Seiten- arme und Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungs- arme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausge- prägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildun- gen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Schnatter-, Knäkente, Gänsesäger, Wachtelkönig, Kranich, Austernfischer, Bekas- sine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe und Eisvogel, als Lebenshabitat des Schwarzstorches und als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften oder temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurz- rasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlammseln als Brutge- biet von Austernfischer, Flussuferläufer und Flussee- schwalbe
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophiever- hältnisse in den Lebensräumen von Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Heidelerche, Brachpieper, Neun- töter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben be- drohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung weiträumig offener Land- schaftsteile als Rastgebiet von Zwerg-, Singschwan, Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Weißwangengans, Kranich, Goldre- genpfeifer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbau- ter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewäs- serufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimm- blattgesellschaften, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichvegetation als Brutgebiet von Rohr-, Zwerg- rohrdommel, Schnatter-, Knäkente, Gänsesäger, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Austern- fischer, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwal- be, Eisvogel und Blaukehlchen, als Lebenshabitat von Schwarzstorch und Seeadler und als Rast- bzw. Überwinte- rungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturna- her Trophieverhältnisse der Gewässer zum Schutz gewäs- serbegleitender Röhrichvegetation und zur Verzögerung der Sukzes- sion zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensrau- mes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfel- sumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufer- vegetation sowie flach überfluteter, störungsfreier Grün- landbereiche als Vorsammel- und Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher ge- legenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich struk- turierter, naturnaher Auwälder als Laub- und Laubmischwald- bestände mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Über- haltern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, Gänsesäger, Seeadler, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Schwimmblattzonen)
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht
- Erhaltung der vorhandenen Feldgehölze als Brutgebiet von Schwarz-, Rotmilan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Uferschnepfe, Großen Brachvogel und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3542-421	7021	Mittlere Havelniederung	25.024 ha
Landkreise: HVL, PM, Brandenburg an der Havel, Potsdam			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3540, I3542, I3740			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Bruchwasserläufer	Rohrdommel	Uhu
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rothalgans	Wanderfalke
Flusseeeschwalbe	Rotmilan	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißwangengans
Großtrappe	Schwarzspecht	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzstorch	Wiesenweihe
Kampfläufer	Seeadler	Ziegenmelker
Kleines Sumpfhuhn	Silberreiher	Zwergrohrdommel
Kornweihe	Singschwan	Zwerggans
Kranich	Sperbergrasmücke	Zwergmöwe
Mittelspecht	Sumpfohreule	Zwergsäger
Neuntöter	Trauerseeschwalbe	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schwarzhalstaucher</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung einer über Jahrhunderte entstandenen Kulturlandschaft, deren Kerngebiet die Niederung der Mittleren Havel darstellt, als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung einer störungsarmen Fluss- aue inklusive Deichvorlandflächen mit natürlicher Überschwemmungsdynamik und einem Mosaik von Wald, Gebüsch und offenen Flächen als Brutgebiet von Schwarzhal-, Rothalstaucher, Kormoran, Schwarzstorch, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Schwarz-, Mittelspecht, Blaukehlchen und Rohrschwirl sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Zwerg-, Singschwan, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Grau-, Weißwangengans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der Havel und ihrer Seitenarme und Zuflüsse als unverbaute, strukturreiche, störungsarme, natürliche und naturnahe Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Kranich, Bekassine, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Blaukehlchen, Rohrschwirl und Teichrohrsänger, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches sowie als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer

- mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter oder überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation als Brutgebiet von Rothals-, Schwarzhalstaucher, Kormoran, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Kiebitz, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Großem Brachvogel, Flussuferläufer, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Kranich, Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Rohrschwirl und Teichrohrsänger sowie als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Kampfläufer, Bekassine, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore und Auen typischen Landschaftswasserhaushaltes mit periodisch überschwemmten bzw. winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Schwarzhalstaucher, Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe, Torfstiche, Tonstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohr-, Zwergrohrdommel, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine, Fluss-, Trauerseeschwalbe, Blaukehlchen und als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
 - Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäkente, Kiebitz, Rotschenkel, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Fluss- und Trauerseeschwalbe
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf-, Mauser- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
 - Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kiebitz, Bekassine, Uferschnepfe und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer sowie als potenzielles Wiederansiedlungsgebiet der Großtrappe
 - Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
 - Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl, Teichrohrsänger und Blaukehlchen
 - Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Ziegenmelker, Heidelerche, Neuntöter und Ortolan sowie der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
 - Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger, als Trittsteingebiet und potenzielles Wiederansiedlungsgebiet der Großtrappe sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe
 - Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
 - Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
 - Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch und Kranich

- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener Kiefernwälder und -gehölze mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern auf armen Standorten als Brutgebiete von Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Uferschnepfe, Großen Brachvogel, Uhu, Ziegenmelker, Braunkehlchen und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.:	Landes-Nr.:	Name:	Größe:
DE 3640-421	7022	Fiener Bruch	6.338 ha
Landkreise: PM, Brandenburg an der Havel			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3738, I3740			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Sumpfohreule
Bruchwasserläufer	Ortolan	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrweihe	Wachtelkönig
Fischadler	Rotmilan	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Schwarzmilan	Weißstorch
Großtrappe	Schwarzspecht	Weißwangengans
Heidelerche	Schwarzstorch	Wespenbussard
Kampfläufer	Seeadler	Wiesenweihe
Kornweihe	Singschwan	Zwergschwan
Kranich	Sperbergrasmücke	

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Krickente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Graugans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Reiherente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Steinkauz	Wiedehopf
Raubwürger		

Erhaltungsziele:

- Erhaltung eines charakteristischen Ausschnittes der westbrandenburgischen Luchlandschaften als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten, insbesondere eines der letzten drei bedeutendsten Großtrappenvorkommen in Deutschland
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Großtrappe, Großem Brachvogel, Heidelerche, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer weitgehend offenen, störungsarmen Agrarlandschaft mit Strukturierung durch Fruchtartenvielfalt, Brachen, Randstreifen, Trockenrasen und mosaikartige Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Großtrappe, Wiesenweihe, Steinkauz, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen als Brutgebiet von Großtrappe und Großem Brachvogel sowie als Nahrungsflächen von Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes mit winterlich überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Graugans, Rohr-, Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Großem Brachvogel, Sumpfohreule, Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Grau-, Weißwangengans und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, stö-

rungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohreule sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer

- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans, Sing-, Zwergschwan und Kranich auf zeitweilig überschwemmtem Grünland
- Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Vorsammel- und Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Torfstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Graugans, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Grünlandflächen als Brutgebiet von Wiesenweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Sumpfohreule sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet des Kranichs
- Erhaltung der vorhandenen Feldgehölze als Brutgebiet von Schwarz-, Rotmilan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebensraum von Heiderleche, Sperbergrasmücke, Neuntöter und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für den Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz und Wiedehopf (Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Großtrappe, Großen Brachvogel, Sumpfohreule und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Steinkauz, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3744-421	Landes-Nr : 7023	Name: Nuthe-Nieplitz-Niederung	Größe: 6.144 ha
Landkreise: PM, TF			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3744, I3746, I3944			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Bruchwasserläufer	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Eisvogel	Rohrdommel	Tüpfelsumpfhuhn
Fischadler	Rohrweihe	Wachtelkönig
Flusseeeschwalbe	Rothalsgans	Wanderfalke
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißstorch
Heiderleche	Schwarzkopfmöwe	Weißwangengans
Kampfläufer	Schwarzmilan	Wespenbussard
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzspecht	Wiesenweihe
Kornweihe	Schwarzstorch	Zwerggans
Kranich	Seeadler	Zwergmöwe
Merlin	Silberreiher	Zwergsäger
Mittelspecht	Singschwan	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Stockente</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Mittelmeermöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitzregenpfeifer</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Knäkente</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus den nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnungen:

Naturschutzgebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ vom 9. Juni 1995 (GVBl. II S. 422),

Änderungsverordnung vom 14. Juni 2002 (GVBl. II S. 292),

Naturschutzgebiet „Rangsdorfer See“ vom 27. April 1998 (GVBl. II S. 382).

EU-Nr.: DE 3839-421	Landes-Nr.: 7024	Name: Altengrabower Heide	Größe: 2.573 ha
Landkreise: PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3738, I3938			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Birkhuhn	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Brachpieper	Rotmilan	Uhu
Heidelerche	Schwarzmilan	Wespenbussard
Mittelspecht	Schwarzspecht	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien als Lebensraum von Wespenbussard, Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie von den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Waldbeständen durch natürliche Sukzession mit eingesprengten Birken-Vorwäldern und vegetationsarmen Bereichen
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener, beerstrauchreicher Kiefernwälder und -hei-

den mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung der Waldbestände als störungsarme, reich strukturierte, naturnahe Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Uhu, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Schwarz- und Mittelspecht, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Birkhuhn, Uhu, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 3840-421	Landes-Nr.: 7025	Name: Hoher Fläming	Größe: 6.108 ha
Landkreise: PM			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3938, I3940			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Goldregenpfeifer	Neuntöter	Schwarzspecht
Grauspecht	Ortolan	Sperbergrasmücke
Großtrappe	Raufußkauz	Sperlingskauz
Heidelerche	Rohrweihe	Uhu
Mittelspecht	Rotmilan	Wespenbussard

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Kiebitz

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger
-----------	------------

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus der nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnung:

Landschaftsschutzgebiet „Hoher Fläming - Belziger Landschaftswiesen“ vom 17. November 1997 (GVBl. II S. 826).

EU-Nr.: DE 3945-421	Landes-Nr.: 7026	Name: Truppenübungs- plätze Jüterbog Ost und West	Größe: 15.972 ha
Landkreise: PM, TF			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3942, I3944, I3946, I4144, I4146			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Mittelspecht	Schwarzspecht
Fischadler	Neuntöter	Sperbergrasmücke
Heidelerche	Rotmilan	Wespenbussard
Kranich	Schwarzmilan	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Flussregenpfeifer

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

Die Erhaltungsziele ergeben sich aus den nachfolgend genannten Schutzgebietsverordnungen:

Naturschutzgebiet „Heidehof-Golmberg“ vom 18. November 1999 (GVBl. II S. 658),

Naturschutzgebiet „Forst Zinna-Jüterbog-Keilberg“ vom 24. November 1999 (GVBl. II S. 664),

Naturschutzgebiet „Espenluch und Stülper See“ vom 25. Mai 2004 (GVBl. II S. 373).

EU-Nr.: DE 4148-421	Landes-Nr.: 7027	Name: Luckauer Becken	Größe: 12.239 ha
Landkreise: LDS, OSL, EE			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4148, I4348			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Ortolan	Singschwan
Eisvogel	Rohrdommel	Sperbergrasmücke
Fischadler	Rohrweihe	Weißstorch
Flusseeeschwalbe	Rothalsgans	Weißwangengans
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzkopfmöwe	Wiesenweihe
Kornweihe	Schwarzmilan	Ziegenmelker
Kranich	Schwarzspecht	Zwerggans
Merlin	Schwarzstorch	Zwergmöwe
Mittelspecht	Seeadler	Zwergsäger
Neuntöter	Silberreiher	Zwergschwan

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Krickente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Uferschwalbe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	
<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>	
<i>Knäkente</i>	<i>Schnatterente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der Bergbaufolgelandschaft mit Rohbodenflächen, Dünen, Trockenrasen, Sandheiden und unterschiedlich strukturierten Sekundär-gewässern als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore typischen Landschaftswasserhaushaltes im Borcheltsbusch und weiteren Niedermoorgebieten mit winterlich und ganz-

jährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäkente, Rohrweihe, Kranich, Rotschenkel und Flussseseschwalbe, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Seggenrieden, Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Knäkente und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Moore, Sümpfe und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäk-, Tafelente, Rohrweihe, Kranich und Bekassine sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften und ganzjährig überfluteter ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie Steiluferbereichen als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäk-, Tafel-, Schellente, Rohrweihe, Kranich, Rotschenkel, Flusssuferläufer, Flussseseschwalbe, Eisvogel und Uferschwalbe, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation sowie großflächiger Verlandungszonen und Röhrichtmoore auf winterlich oder ganzjährig überflutetem Grund als Brutgebiet von Rohrdommel, Graugans, Schnatter-, Knäkente, Rohrweihe und Kranich sowie als Rast- und Nahrungsgebiet von Silberreiher, Alpenstrandläufer, Bekassine, Rotschenkel und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession

zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohrdommel, Schellente, Rohrweihe und Kranich

- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Söllern, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen in ihrem bedeutendsten Verbreitungsschwerpunkt in Brandenburg
- Erhaltung und Wiederherstellung der Waldbestände als störungsarme Wälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen und Überhältern als Brutgebiet von Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Fischadler und Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder und Waldmoore mit naturnahem Wasserstand und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brutgebiet des Kranichs sowie als Nahrungsgebiet des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet des Eisvogels und als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-, Kies-, Stein- oder Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rotschenkel, Kiebitz, Flusssuferläufer, Flussseseschwalbe und Schwarzkopfmöwe
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien in der Bergbaufolgelandschaft als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke, Neuntöter und Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Trockenrasen mit zerstreuten Dornbüschen und Wildobstbeständen als Lebens-

raum von Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler, Flussseseschwalbe, Eisvogel, Uferschwalbe und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Steilufer und -böschungen, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Rotschenkel, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4151-421	Landes-Nr.: 7028	Name: Spreewald und Lieberoser Endmoräne	Größe: 80.216 ha
Landkreise: LOS, LDS, SPN, OSL, Cottbus			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I3748, I3948, I3952, I4148, I4150, I4152, I4350			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Blaukehlchen	Neuntöter	Sperlingskauz
Brachpieper	Ohrentaucher	Sumpfohreule
Bruchwasserläufer	Ortolan	Trauerseeschwalbe
Doppelschnepfe	Raufußkauz	Tüpfelsumpfhuhn
Eisvogel	Rohrdommel	Wachtelkönig
Fischadler	Rohrweihe	Weißbartseeschwalbe
Flussseseschwalbe	Rothalgans	Weißstorch
Goldregenpfeifer	Rotmilan	Weißwangengans
Grauspecht	Schwarzkopfmöwe	Wespenbussard
Heidelerche	Schwarzmilan	Ziegenmelker
Kampfläufer	Schwarzspecht	Zwergrohrdommel
Kleines Sumpfhuhn	Schwarzstorch	Zwerggans
Kornweihe	Seeadler	Zwergmöwe
Kranich	Silberreiher	Zwergsäger
Merlin	Singschwan	Zwergschwan
Mittelspecht	Sperbergrasmücke	Zwergseeschwalbe
Moorente		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Alpenstrandläufer</i>	<i>Kolbenente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Bekassine</i>	<i>Kormoran</i>	<i>Spießente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Stockente</i>
<i>Blässhuhn</i>	<i>Kurzschnabelgans</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Brandgans</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Braunkehlchen</i>	<i>Löffelente</i>	<i>Teichrohrsänger</i>
<i>Dunkelwasserläufer</i>	<i>Nachtigall</i>	<i>Temminckstrandläufer</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Uferschnepfe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Rohrschwirl</i>	<i>Waldsaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Rothalstaucher</i>	<i>Waldwasserläufer</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Weißflügelseeschwalbe</i>
<i>Großer Brachvogel</i>	<i>Sandregenpfeifer</i>	<i>Zwergstrandläufer</i>
<i>Grünschenkel</i>	<i>Schellente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Kiebitz</i>	<i>Schnatterente</i>	
<i>Knäkente</i>	<i>Sichelstrandläufer</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung der einmaligen Landschaft des Spreewaldes, der angrenzenden Teich- und Niederungsgebiete, des ehemaligen Truppenübungsplatzes auf der Lieberoser Endmoräne sowie der Groß Schauener Seenkette als Lebensraum der hier vorkommenden Vogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung eines für Niedermoore und Auen typischen Landschaftswasserhaushaltes im gesamten Niederungsbereich von Spree und Malxe sowie im Bereich der Groß Schauener Seenkette mit winterlich und ganzjährig überfluteten Flächen und ganzjährig hohen Grundwasserständen als Brutgebiet von Rohr-, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel, Flussseseschwalbe und Blaukehlchen, als Nahrungsgebiet von Schwarz- und Weißstorch sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffelente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der durch ein Mosaik von Wald, Gebüsch, Baumreihen, feuchten Wiesenflächen und einem dichten Netz von Fließgewässern geprägten Landschaft des Spreewaldes als Brutgebiet von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Seeadler, Kranich, Bekassine, Eisvogel, Schwarz-, Grau-, Mittelspecht, Blaukehlchen und Rohrschwirl sowie als Nahrungsgebiet des Weißstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewäs-

serufer einschließlich der durch Menschenhand entstandenen Teichgebiete mit naturnaher Wasserstandsdynamik, mit Schwimmblattgesellschaften, Submersvegetation und ganzjährig überfluteter oder überschwemmter, ausgedehnter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation und Flachwasserzonen als Brutgebiet von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Singschwan, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäk-, Tafelente, Rohrschwirl, Blaukehlchen, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Wachtelkönig, Kranich, Bekassine, Flusseeeschwalbe, Eisvogel und Blaukehlchen, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch, See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Silberreiher, Tundrasaat-, Bläss-, Zwerg-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Spieß-, Löffel-, Tafelente, Kampfläufer, Alpenstrandläufer, Bekassine, Doppelschnepfe, Uferschnepfe, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten

- Erhaltung oder Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Trophieverhältnisse der Gewässer und Verlandungszonen zum Schutz gewässerbegleitender Röhrichte und zur Verzögerung der Sukzession zur Erhaltung und Wiederherstellung des Lebensraumes von Rohr-, Zwergrohrdommel, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Rohrschwirl, Teichrohrsänger und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässer mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen, Steilwandbildungen, Altarmen, Sand- und Kiesbänken als Brutgebiet von Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Kranich, Eisvogel, Blaukehlchen und Rohrschwirl, als Nahrungshabitat des Schwarzstorches sowie als Rast- und Überwinterungsgebiet weiterer Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung großflächiger, intakter Bruchwälder, Moore, Sümpfe, Torfstiche und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brut- und Nahrungsgebiet von Schwarzstorch, Kranich, Rohrdommel, Singschwan, Graugans, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Knäkente, Rohrweihe, Tüpfelsumpfhuhn, Kleinem Sumpfhuhn, Kranich, Bekassine und Blaukehlchen
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse und eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen, lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien sowie Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern im Bereich der Lieberoser Endmoräne als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke und Neuntöter sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Altholzbeständen, alten Einzelbäumen, Überhältern und somit eines reichen An-

gebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche und hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz in den Brutgebieten von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Sperlings-, Raufußkauz, Grau-, Schwarz-, Mittelspecht und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Baumfalken, vor allem in Eichen- und Buchenwäldern sowie Mischbeständen

- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Flusseeeschwalbe, Raufußkauz, Eisvogel und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelsteller umgestürzter Bäume, Betonstrukturen)
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen Inseln unterschiedlicher Vegetationsbedeckung als Brutgebiet von Rot-, Schwarzmilan, Graugans, Schnatter-, Knäk-, Kolben-, Tafelente, Kiebitz, Rotschenkel, Lachmöwe und Flusseeeschwalbe, insbesondere in den Teichgebieten, sowie als Brut- und Rastplatz des Kormorans im Bereich der Groß Schauerer Seen
- Erhaltung und Wiederherstellung winterlich überfluteter, im späten Frühjahr blänkenreicher, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen (Feucht- und Nasswiesen) in enger räumlicher Verzahnung mit Brache- und Röhrichtflächen und -säumen als Brutgebiet von Löffel-, Knäkente, Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine, Uferschnepfe und Rotschenkel sowie als Nahrungs- und Rastflächen von Silberreiher, Schwarz-, Weißstorch, Kranich und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung ausgedehnter, extensiv genutzter, störungsarmer Grünlandflächen und Feuchtwiesen als Brutgebiet von Großem Brachvogel und Braunkehlchen und als Nahrungs- und Rastflächen von Bläss-, Zwerg-, Tundrasaat-, Grau-, Weißwangengans und Kiebitz
- Erhaltung und Wiederherstellung von ein- oder mehrjährigen Grünlandbrachen, Seggenrieden und Staudensäumen in extensiv genutzten Feuchtgrünlandflächen als Brutgebiet von Tüpfelsumpfhuhn, Wachtelkönig, Bekassine und Braunkehlchen sowie als Schlafplatz von Kornweihe und Sumpfohreule
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Uferschnepfe, Großem Brachvogel, Rotschenkel
- Erhaltung und Wiederherstellung des offenen gehölzarmen Landschaftscharakters der Wiesenbrütergebiete in der Malxiederung bei Peitz
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsfreier Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation sowie Erhaltung und Wiederherstellung flach überfluteter, störungsfreier Grünlandbereiche als Schlafplätze des Kranichs im Polder Kockrowsberg

- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Heidelerche, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohr- und Kornweihe vor allem in den durch Ackerflächen geprägten Randbereichen der Niederungen
- Erhaltung und Wiederherstellung von strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum des Ortolans
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarz-, Weißstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Kranich, Uferschnepfe, Großen Brachvogel, Raufußkauz, Ziegenmelker, Braunkehlchen, Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4353-421	Landes-Nr.: 7029	Name: Zschornoer Heide	Größe: 2.328 ha
Landkreise: SPN			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4352, I4354, I4552, I4554			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Birkhuhn	Kranich	Sperlingskauz
Brachpieper	Schwarzspecht	Wespenbussard
Fischadler	Sperbergrasmücke	Ziegenmelker
Heidelerche		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke	Raubwürger	Wiedehopf
-----------	------------	-----------

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien als Lebensraum

von Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper und Sperbergrasmücke sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

- Erhaltung und Wiederherstellung lichter und halboffener, beerstrauchreicher Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen und reich gegliederten Waldrändern unter naturnahen Trophieverhältnissen als Brutgebiete von Wespenbussard, Birkhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper und den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung von Waldbeständen durch natürliche Sukzession mit eingesprengten Birkenvorwäldern und vegetationsarmen Bereichen in den Altbergbaugebieten des Muskauer Faltenbogens
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer, reich strukturierter, naturnaher Laub- und Laubmischwälder mit hohem Altholzanteil, alten Einzelbäumen, Überhältern und mit hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz als Brutgebiet von Wespenbussard, Fischadler und Schwarzspecht
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Waldmoore und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Fischadler und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler und Sperlingskauz sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Wespenbussard, Birkhuhn, Kranich, Sperlingskauz, Ziegenmelker, Sperbergrasmücke, Heidelerche, Brachpieper und Schwarzspecht sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4447-421	Landes-Nr.: 7030	Name: Niederlausitzer Heide	Größe: 16.649 ha
Landkreise: LDS, EE, TF, OSL			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: I4146, I4346, I4348, I4546			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Auerhuhn	Neuntöter	Schwarzstorch
Brachpieper	Ortolan	Seeadler
Eisvogel	Raufußkauz	Sperbergrasmücke
Fischadler	Rohrdommel	Sperlingskauz
Grauspecht	Rohrweihe	Wachtelkönig
Heidelerche	Rotmilan	Wanderfalke
Kranich	Schwarzmilan	Wespenbussard
Mittelspecht	Schwarzspecht	Ziegenmelker

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Krickente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Schellente</i>	

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher Trophieverhältnisse in den Lebensräumen von Auerhuhn, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung naturnaher, störungsarmer, lichter, beerstrauchreicher Traubeneichen-Kiefernwälder mit hohen Altholzanteilen und dazwischenliegenden Dickungen als potenzieller Lebensraum des Auerhuhns
- Erhaltung störungsfreier Waldgebiete in den Kernbereichen des Auerhuhnvorkommens sowie um die Brutplätze des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von Altholzbeständen, alten Einzelbäumen, Überhältern und hohen Vorräten an stehendem und liegendem Totholz in den Brutgebieten von Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, See-, Fischadler, Sperlings-, Raufußkauz, Grau-, Schwarz- und Mittelspecht
- Erhaltung und Wiederherstellung eines reichen Angebotes an Bäumen mit Höhlen, Rissen, Spalten, Teilkronenbrüchen, rauer Stammoberfläche für Grau-, Schwarz-, Mittelspecht, Raufuß- und Sperlingskauz, vor allem in Eichenwäldern sowie Mischbeständen
- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Hohenleipisch als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke, Neuntöter sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung intakter Bruchwälder, Waldmoore und Kleingewässer mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Brutplatz von Krick-, Schellente, Rohrweihe und Kranich, als Nahrungshabitat von Schwarzstorch und Fischadler sowie als Schlafplatz des Kranichs

- Erhaltung und Wiederherstellung unverbauter, strukturreicher, störungsarmer, natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken mit ausgeprägter Gewässerdynamik, mit Mäander- und Kolkbildungen, Uferabbrüchen und Steilwandbildungen als Brutgebiet von Kranich, Bekassine und Eisvogel sowie als Nahrungshabitat des Schwarzstorches
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Schwarzstorch, See-, Fischadler, Sperlings-, Raufußkauz und Eisvogel sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume, Betonstrukturen, Schutthaufen)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Schwarzstorch, Wespenbussard, Schwarz-, Rotmilan, Rohrweihe, Auerhuhn, Kranich, Sperlings-, Raufußkauz, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

EU-Nr.: DE 4450-421	Landes-Nr.: 7031	Name: Lausitzer Bergbaufolgelandschaft	Größe: 6.079 ha
Landkreise: OSL, SPN, EE			
TK 50 Kartenblatt-Nummer: 14350, 14352, 14548, 14550, 14552			

Liste der wertbestimmenden Vogelarten

(gemäß Standarddatenbogen vom Dezember 2004)

Arten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG:

Brachpieper	Merlin	Schwarzspecht
Bruchwasserläufer	Mittelspecht	Seeadler
Fischadler	Neuntöter	Singschwan
Flussseeschwalbe	Ortolan	Sperbergrasmücke
Goldregenpfeifer	Raufußkauz	Wanderfalke
Grauspecht	Rohrweihe	Wespenbussard
Heidelerche	Rotmilan	Wiesenweihe
Kampfläufer	Schwarzkopfmöwe	Ziegenmelker
Kornweihe	Schwarzmilan	Zwergsäger
Kranich		

Regelmäßig vorkommende Zugvogelarten, die nicht in Anhang I der Richtlinie 79/409/EWG aufgeführt sind:

(Kursivdruck: Wasser- und Watvogelarten)

<i>Bekassine</i>	<i>Kiebitz</i>	<i>Schellente</i>
<i>Blässgans</i>	<i>Knäkente</i>	<i>Schnatterente</i>
<i>Flussregenpfeifer</i>	<i>Krickente</i>	<i>Silbermöwe</i>
<i>Flussuferläufer</i>	<i>Lachmöwe</i>	<i>Sturmmöwe</i>
<i>Gänsesäger</i>	<i>Pfeifente</i>	<i>Tafelente</i>
<i>Graugans</i>	<i>Reiherente</i>	<i>Tundrasaatgans</i>
<i>Graureiher</i>	<i>Rotschenkel</i>	<i>Zwergtaucher</i>
<i>Großer Brachvogel</i>		

Des Weiteren für das Land Brandenburg bedeutende Arten (vom Aussterben bedroht):

Baumfalke Raubwürger Wiedehopf

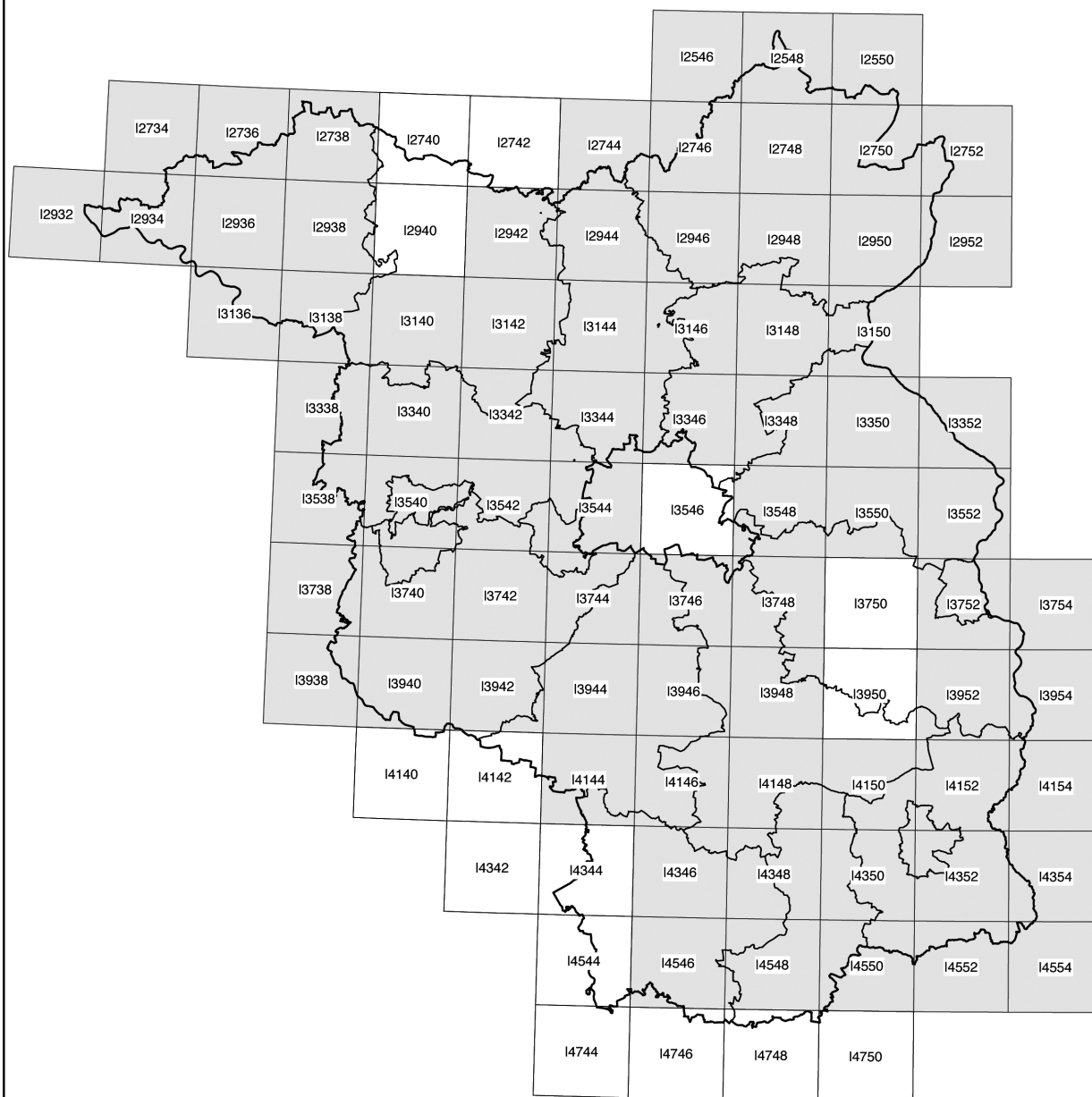
Erhaltungsziele:

- Erhaltung und Wiederherstellung eines Mosaiks von vegetationsfreien und -armen Sandoffenflächen und lückigen Sandtrocken- und Magerrasen über Zwergstrauchheiden bis zu lichten, strukturreichen Vorwäldern bei einem hohen Anteil offener Flächen und früher Sukzessionsstadien als Lebensraum von Wespenbussard, Ziegenmelker, Heidelerche, Brachpieper, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan sowie den in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer, lichter und halboffener Kiefernwälder und -heiden mit Laubholzanteilen, Altholzbeständen und reich gegliederten Waldrändern als Brutgebiete von Wespenbussard, Fischadler, Rot-, Schwarzmilan, Ziegenmelker, Raufußkauz, Grau-, Schwarz- und Mittelspecht, Heidelerche und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger
- Erhaltung und Wiederherstellung strukturreicher, unverbauter, störungsarmer bis störungsfreier Gewässer und Gewässerufer mit naturnaher Wasserstandsdynamik, ganzjährig überfluteter, ungemähter Verlandungs- und Röhrichtvegetation sowie Steilufern als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Knäkente, Rohrweihe und Kranich, als Nahrungshabitat von See- und Fischadler sowie als Rast- bzw. Überwinterungsgebiet von Tundrasaat-, Bläss-, Graugans, Pfeif-, Schnatter-, Krick-, Tafel- und Schellente und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung ungestörter Flachwasserbereiche mit ausgeprägter Submersvegetation als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Knäkente, Rohrweihe, Kranich und Bekassine sowie als Rast- und Nahrungsgebiet von Kampfläufer, Bekassine, Rotschenkel, Bruchwasserläufer und weiteren Wasser- und Watvogelarten
- Erhaltung und Wiederherstellung störungsarmer Schlaf- und Vorsammelplätze von Bläss-, Tundrasaat-, Graugans, Singschwan und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von dauerhaften/temporären, störungsarmen, vegetationsarmen oder kurzrasigen Sand-

Kies-, Stein-, Schlamminseln als Brutgebiet von Graugans, Krick-, Knäkente, Rotschenkel, Flussregenpfeifer, Flussuferläufer, Schwarzkopfmöwe und Flussseseschwalbe

- Erhaltung und Wiederherstellung von Verlandungszonen der Gewässer als Lebensraum von Rohrweihe und Kranich
- Erhaltung und Wiederherstellung von Sümpfen, Kleingewässern und Bruchwaldbereichen mit naturnahen Wasserständen und naturnaher Wasserstandsdynamik als Lebensraum von Graugans, Krick-, Knäkente, Rohrweihe, Kranich und Bekassine
- Erhaltung entstehender Gewässer mit niedrigem Wasserstand und Sichtschutz bietender Ufervegetation als Schlafplätze des Kranichs
- Erhaltung und Wiederherstellung einer strukturreichen Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an Begleitbiotopen wie Hecken, Baumreihen, Einzelgehölzen, Lesesteinhaufen, Brachen, Randstreifen und Trockenrasen sowie einer mosaikartigen Nutzungsstruktur als Brutgebiet von Wiesenweihe, Heidelerche, Sperbergrasmücke, Neuntöter, Ortolan und der in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Wiedehopf und Raubwürger sowie als Nahrungsflächen von Wespenbussard, Rot-, Schwarzmilan, Rohr-, Kornweihe und Goldregenpfeifer
- Erhaltung und Wiederherstellung von Eichenalleen und strukturierten Waldrändern mit Eichenanteil an höher gelegenen, mineralischen Ackerstandorten als Lebensraum von Ortolan und dem in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Raubwürger
- Sicherung der Brutstätten der Wiesenweihe in Ackerkulturen
- Erhaltung und Wiederherstellung von Brutmöglichkeiten für Fischadler, Raufußkauz, Schellente und für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke und Wiedehopf (z. B. Horst- und Höhlenbäume, Wurzelteller umgestürzter Bäume)
- Erhaltung und Wiederherstellung einer artenreichen Fauna von Wirbellosen, insbesondere Großinsekten, Amphibien, Reptilien und weiteren Kleintieren als Nahrungsangebot für Wespenbussard, Rot-, Schwarzmilan, Rohr-, Wiesenweihe, Kranich, Raufußkauz, Ziegenmelker und Neuntöter sowie für die in Brandenburg vom Aussterben bedrohten Arten Baumfalke, Wiedehopf und Raubwürger

Anlage 3: Blattschnittübersicht der Topographischen Karte 1 : 50 000 (TK 50)



Maßstab 1 : 1 350 000

- 14546 SPA-Gebiete vorhanden
- 14342 SPA-Gebiete nicht vorhanden

Das Kartenblatt 12952 ist auf dem Kartenblatt 12950 mit enthalten

Das Kartenblatt 13754 ist auf dem Kartenblatt 13752 mit enthalten

- Landesgrenze
- Kreisgrenze

Anlage 4 Übersichtskarte der Europäischen Vogelschutzgebiete des Landes Brandenburg im Maßstab 1 : 450 000

Amtsblatt für Brandenburg

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg

836

Amtsblatt für Brandenburg – Nr. 34 vom 31. August 2005

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: (03 31) 8 66-0.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24-25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0

Der Fundstellennachweis Verwaltungsvorschriften ist im Internet abrufbar unter www.mdj.brandenburg.de (Landesrecht).